

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0231

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Scriniis colligit atque a situ & oblivione injuria liberat, addendo varias annotationes & illustrationes limatas pariter atque etiam moderatas & singulare documentum de viri praestantissimi ingenio atque judicio in his rebus subactis exhibentes. Sind zu haben um 1 fl. 30 fr.

Berlin. Die Buchhandlung Joh. Peter Schmidts verkauft: *Ouvrages divers sur les Belles Lettres, l'Architecture civile & militaire, les Mechaniques & la Geographie.* in 8vo, 210. S. Der Herr Major von Zumbert ist der Verfasser dieser wohlgeschriebenen Abhandlungen. Sie sind Ihro Königl. Hoheit dem Prinz von Preussen unterthänigst zugeschrieben worden. Es sind derselben an der Zahl 10. Stücke. Wenn wir unsern Lesern ihren Inhalt sagen, so werden sie so gleich die gute Wahl und das Gemeinnützigke derselben entdecken. Sie stehen in folgender Ordnung: 1) Moyens de prevenir & d'eteindre les incendies. 2) Lettres sur les moyens de rendre un Etat florissant. 3) Memoire sur la Vie & les Ouvrages de Feu Mr. Leonh. Christ. Sturm. 4) Extraict d'une Relation Historique des Mathematiciens & des Artistes de Nuremberg. 5) Lettre sur le Gout en fait d'Architecture. 6) Lettre pour servir de Defense à la lettre sur l'Architecture civile. 7) Lettre sur les Cartes Geographiques & autres sujets. 8) Remarques sur quelques Geographes François. 9) Lettre de Mr. le Docteur Gleditsch, a M. de Humbert, sur la Botanique & les avantages qu'elle procure. Die Mannigfaltigkeit der Materien hindert uns einen verbundenen Auszug zu liefern. Damit man aber von dem Wohlgeschriebenen des einen auf das andere folgern könne, so wollen wir das 7te und 8te Stück bemerkten. In der Bibliothek Germanique T. XXV. S. 190. findet man eine Nachricht von den meisten Land-Charten, welche der Herr von Zumbert ausgefertigt. Dieses Schreiben muß man als die Fortsetzung davon ansehen. Zuerst bewundert der Herr

Major mit Recht die Nachlässigkeit der Journalisten, welche der neuen Land-Charten selten gedenken, da doch ihr Nutzen sehr groß, und ihre Beschaffenheiten in die Erd-Beschreibung, folglich in die Geschichte einen ganz besondern Einfluß haben. Man sollte über dieselben eben so urtheilen, und ihr Vorzügliches oder Schlechtes öffentlich bekannt machen, wie man dieses in Betrachtung anderer Bücher beobachtet. Hierauf beurtheilt er die Charte, welche die Römischen Erben 1733. von Cadix und der Meer-Enge von Gibraltar, zu Nürnberg ans Licht gestellt, und dieses geschieht ferner über die neue Charte von Schwaben, die Seuter in Augsburg, auf 9. Platten bekannt gemacht. Er untersucht bey dieser Gelegenheit noch andere Land-Charten von diesem Lande, und herausgekommene Schriften, mit vielen eingestreuten gegründeten Anmerkungen. Unter andern berührt er auch die Sammlung, welche Merz zu Augsburg, 1731. unter dem Titel: *Vues des Palais & Maisons de Plaisance de S. M. le Roi de Prusse, dessinées & gravées par J. B. Broebes, Ingenieur & Architecte de S. M.* ausgegeben. In dem 8ten Stück stehen Anmerkungen über vier Französische Erd-Beschreiber, welche in dem 16ten und 17ten Jahrhunderte gelebet haben, welche sind: Oronce Finé, Melchior Tavernier, Nicolas Sanson, und Pierre du Val. Man liest diese Nachrichten mit Vergnügen und Nutzen, so wie die ganze Sammlung, weil darinn eine scharfsinnige Belesenheit herrscht. Ist zu haben um 27 fr.

Cassel. Hieselbst ist ans Licht getreten: *Observationes atque cogitationes nonnullae de Monstris. Demonstrationibus suis anatomicis instantem per hiemem. b. c. D. habendis praemittit, & anatomem publicam cadaveris virilis indicit Joh. Jacob Huber, D. Anat. & Chirurg. Prof. Pot. Regis Sueciae atque Landgravii Hassiae Consiliarius aulicus & Archiater &c.* 31 Seiten und eine Kupfer-Platte. Der Herr Hof-Rath Huber hat 3. Cadavera von Mißgeburten hierinn ange-

anzeiget. Die erste und zweyte sind junge Schweine. Des einen Körper hat die sonst gewöhnliche Gestalt, der Kopf ist aber fast ganz rund; die Nase geschlossen; an statt des Rüssels hat es einen gekrümmten Schnabel, fast wie ein Rhinoceros-Horn; hiernächst nur ein einziges mitten auf der Stirne stehendes, und gegen ein ordentliches, doppelt größeres Auge. Die andere Mißgeburt hat am Rüssel, Halse, und Vorder-Füssen, etwas einem Hunde ähnliches. Die dritte ist ein dreifüßiges Huhn. Diesem füget der Herr D. die vierte bey, nemlich einen noch lebenden Knaben von vier Jahren, dessen Haut am Leibe Hirschfarbig, und mit vielen braun und weissen Haaren, sonderlich auf dem Rücken, bewachsen ist. Die Mutter dieses Knabens hat zur Zeit ihrer Schwangerschaft mit

ihm, da sie bey einem angestellten Jagen, zur Frobne mit treiben helfen müssen, einen grossen Schrecken gehabt, als ein Hirsch auf sie los gegangen, und sie fast über'n haufen gerissen. Diefem Unfall und Schrecken schreibt man des Knabens Hirschfarbige Haut zu. Der geschickte Herr Verfasser trägt dieses alles sehr ordentlich vor, und macht dabey seine gelehrte Betrachtungen über die Mißgeburten. Diese Bogen sind eigentlich wider den Herrn Hofrath und D. Zaller in Göttingen gerichtet. Man lese nur die Erlangischen gelehrten Zeitungen, N. 40. und 41. im gleichen die Göttingischen N. 132. des verflorbenen Jahres, so wird man einiger massen die Uneinigkeit, die sich zwischen beyden entsponnen, einsehen.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben :

Füßlin (Joh. Conr.) Beiträge zur Erläuterung der Kirchen-Reformations-Geschichten des Schweizerlandes, enthaltende authentische bishero zum Theil ungedruckte, zum Theil ganz rare Urkunden, öffentliche Vorträge, Gutachten, Rathschlüsse, Manifeste, Mißive, Unterredungen, Verträge, Lehr-Sätze, Confessionen, Schutz- und Streit-Schriften, darinnen die Zwistigkeiten der Römisch-Catholischen, der Lutheraner, und der Reformirten; wie auch der Wiedertäufer und anderer Sectirer, auf das kläreste an den Tag geleyet werden. Nebst Historisch-Critischen Anmerkungen zur Beschüzung des seligen Reformations-Werkes. IVter Theil. 8. Zürich 1749. à 36 kr.

Ehren- und Siegmahl der Zwölfhundert Eidsgenossen, welche den 26. Augustm. 1444. in der Schlacht bey St. Jacob vor Basel, geblieben, vermittelt einer feyerlichen Gedächtniß-Rede in Hochansehnlicher Versammlung aufgerichtet von Johann Jacob Sprengen, der D. G. in Bern und Leipzig, wie auch der Helvetischen Gesellschaft in Basel, Mitgliede. 4. Basel 1748. à 24 kr.

Synopsis universæ Medicinæ practicæ: sive doctissimorum Virorum de Morbis eorumque causis ac remediis Judicia. Accesserunt nunc demum casus nonnulli oppido rari. Authore J. Allen, M. D. Editio nova, prioribus multum emendatior. 8. Francofurti & Lipsiæ, 1749. à 1 fl. 15 kr.

Histoire des Helvetiens, aujourd'hui connus sous le nom de Suisses. Ou traité sur leur Origine, leurs Guerres, leurs Alliances, & leur Gouvernement. Par M. le Baron d'Alt de Tieffenthal, Avoyer de la Ville & Republique de Fribourg, & Commandant Général du Militaire. Tome Troisième, 8. a Fribourg en Suisse, 1749. à 1 fl.

Diese Nachrichten sind alle Mitwochen in Zürich bey Heidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.